

## Kugelstoßen ist Dustin Büchels Spezialität

In den Wurfdisziplinen ist Dustin Büchel vom LC Adler Bottrop zu Hause. Zwar beherrscht er auch den Umgang mit Speer und Diskus, seine Spezialität ist aber das Kugelstoßen. Dort gehört er auch zum NRW D-Landeskader und trainiert regelmäßig am Stützpunkt in Dortmund. Die meisten Trainingseinheiten absolviert er aber im heimischen Jahnhstadion.



Dustin Büchel FOTO: WOLFGANG BREESTOCK

## Hamsat Isaev legt seine Kontrahenten aufs Kreuz

Auch Hamsat Isaev ist ein Werfer – nur das er Menschen wirft. Dabei hat er es schon bis zu den Junioren Weltmeisterschaften gebracht – das aber nur ein erster Schritt sein sollen. Für den JC 66 geht er in der Bundesliga auf die Matte, sein Studium absolviert er in Köln. Am dortigen Olympiastützpunkt arbeitet er an Kraft und Technik. Aktuell laboriert Isaev an einem Kreuzbandris.



Hamsat Isaev FOTO: KAYMAHA PAUL

## Bananenkisten haben Marius Lewald den Weg bereitet

Schon in der Kinderleichtathletik sprang Marius Lewald am liebsten über die Bananenbüsten. Heute ist der Hürdenlauf die Paradeisziplin der Athleten vom LC Adler. Nach einer Verletzung ist er zurück im Training und auf dem Sprung in den C-Bundeskader. Aktuell baut er sein Abitur und trainiert regelmäßig in Bottrop sowie am Stützpunkt in Münster.



Marius Lewald FOTO: WILFRIED LABBE

## Hanna Lüger ist über die Hürden nicht zu stoppen

Für die Schülerin des Josef-Albers-Gymnasiums ist keine Hürde zu hoch. Die 14-Jährige belegt den sechsten Platz in der deutschen Jahresbestenliste in ihrer Altersklasse und gehört dem NRW D-Kader an. Ihr Landestrainer hat sie für den Bundeskader vorgeschlagen. Bei den Deutschen Meisterschaften wurde sie Achte. Auch sie trainiert am Stützpunkt in Münster.



Hanna Lüger FOTO: WOLFGANG BREESTOCK

## Für Lena Metzler geht es um jeden Zentimeter

Hoch hinaus will Lena Metzler. Die Hochspringerin des LC Adler hat bei den deutschen Nachwuchsmehrkampfschaften in Bremen jüngst die Bronzemedaille gewonnen. Ihre persönliche Bestleistung liegt bei 1,73 Meter. Auch sie gehört zum D-Kader und peilt den Sprung in den Bundeskader an. Auch dafür kämpft sie in zahlreichen Trainingseinheiten um jeden Zentimeter.



Lena Metzler FOTO: WOLFGANG BREESTOCK

## Am schnellsten ist Jennifer Pietrasch auf dem Rücken

Jennifer Pietrasch, 17 Jahre alt, ist eine Allrounderin im Wasser. Für den SV 1911 schwimmt sie aber am liebsten die Rückenstrecken. Über 50, 100 und 200 Meter Rücken belegt sie in ihrer Altersklasse aktuell Rang zwei der deutschen Bestenliste. Sie gehört zum NRW-Landeskader, hat bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften Silber gewonnen und an der EM teilgenommen.



Jennifer Pietrasch FOTO: HERMICH JUNG

## Den Kader fest im Blick hat Agatha Schmidt

Mit dem Judo sport angefangen hat Agatha Schmidt beim PSV Bottrop, mittlerweile geht sie für den JC 66 Bottrop auf die Tatami. Sie steht kurz vor dem Sprung in den C-Kader. Die fleißige Athletin trainiert am Landesstützpunkt in Bottrop und studiert an der Universität Duisburg-Essen. Mit dem Bundesligateam steht Mitte September das Derby gegen Adler 07 an.



Agatha Schmidt FOTO: CHRISTIAN OZNIK

## Leonie Schuknecht zeigt den Erfahrenen, wo es lang geht

Die jüngste Stadtmeisterin im Damenfeld seit Daniela Kalthoff im Jahr 1989, Nummer Acht in der Verbandsrangliste und mit der Damennmannschaft des TV Blau-Weiß jüngst in die 1. Verbandsliga aufgestiegen. Leonie Schuknecht bringt alles mit, was eine Tennisspielerin braucht. Aktuell greift sie bei den Stadtmeisterschaften wieder nach silbernen Titeln.



Leonie Schuknecht FOTO: HERMICH JUNG

## Seit Kindesbeinen steht Lena Wilkes auf der Matte

Im Alter von sechs Jahren hat Lena Wilkes mit Judo begonnen. Heute zählt sie zu den hoffnungsvollsten Talenten. Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften belegte sie Anfang des Jahres Rang sieben (-52kg), in der Altersklasse U21 holte sie Bronze. Bis zu 14 Trainingseinheiten absolviert die Bundesligakämpferin des JC 66 Bottrop in der Woche.



Lena Wilkes FOTO: ROBIN DROSTE

## Saskia Wüst überzeugt auch international

Als die Förderzusagen am Dienstag vergeben wurden, fehlte Saskia Wüst. Aus gutem Grund. Am vergangenen Wochenende hatte die Judoka des JC 66 beim Europacup einen starken siebten Platz belegt. Als Lohn durfte sie mit ins internationale Trainingslager nach Saarlouis. Die 21-Jährige trainiert nicht nur in Bottrop, sondern studiert auch an der Hochschule Ruhr-West.



Saskia Wüst FOTO: OLIVER BERGSCHEIT